



BETET

Nun rufen die Glocken in unseren Kirchen nicht mehr nur zum häuslichen Gebet.

Seit vergangenem Sonntag kommen wir wieder zu Andachten in der Johanneskirche zusammen.

Die altvertraute Kirche wieder zu betreten, war ein wenig wie nach Hause kommen!

Doch die Welt hat sich verändert in diesen Wochen, in denen wir nicht zusammen Gottesdienst feiern konnten.

„Soll ich mitfeiern?“

So mögen sich einige fragen angesichts von Andachten unter Schutzauflagen.

Manche haben Sorge um ihre Gesundheit. Andere können sich nicht vorstellen, mit Atemschutz, in großem Abstand und ohne Gemeindegesang zu feiern.

Wenn Sie kein Risiko eingehen möchten, fühlen Sie sich frei, auf den Besuch noch zu verzichten. Wir zeichnen die Andachten auf, so können Sie auch zu Hause mitfeiern.

Sie sind im Zweifel sind, ob trotz Auflagen eine würdige Andacht möglich ist? Dann laden wir Sie ein: **Probieren Sie es aus!**

Die gemeinsame Feier ist doch eine Kraftquelle.

Manche waren unsicher wegen der beschränkten Plätze. Die erste Erfahrung zeigt: Alle finden Platz. Und unser Team kümmert sich gut um sie.

Ihnen einen gegneten Sonntag!

Ihr Pfarrer Lothar Breidenstein & Ihre Pfarrerin Bianca Schamp



VOM BITTEN

*Bittet, so wird euch gegeben;
suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an,
so wird euch aufgetan.
(Lukas 11, 9)*

„Rums!“ – mit einem lauten Knall fällt die Tür zu.

Wem schon einmal die Tür vor der Nase zugeschlagen wurde, der kann nachempfinden, wie sich das anfühlt: Man ist gedemütigt und beschämt.

Man hat um Einlass gebeten; und nun wird man sozusagen im Regen stehengelassen. Ungeschützt. Ungeborgen.

Die zugeschlagene Tür. Die abgewiesene Bitte. Die vergebliche Suche – das sind Bilder, die einem das Herz vor Kälte zuschnüren.

Wo eine Tür zugeschlagen wird, da wird der Kontakt abgebrochen.

Aber was für ein befreiendes Gefühl ist es, wenn eine Tür **R** **O** **G** **A** **T** **E** dem anderen die Hand reicht!

Mit dem Anklopfen gibt uns Jesus ein Bild für das Beten. Er erzählt dazu ein Gleichnis, in dem einer mitten in der Nacht bei seinem Freund anklopft. Und obwohl der schon zu Bett gegangen ist und ihn eigentlich wegschicken will, hört der Bittsteller nicht auf, an die Tür zu pochen.

Damit überschreitet er eine Grenze. Aber er kann das tun, weil er auf die Freundschaft vertraut. „Unverschämt“ nennt Jesus dieses Bitten. Doch diese Unverschämtheit macht Jesus zum Bild für das Gebet!

Wer bittet, pocht nicht auf irgendein Recht. Wer bittet, hofft vielmehr auf etwas, was ihm nicht zusteht. Worauf er keinen Anspruch hat.

Und das doch notwendig ist!

Kein Mensch kommt ohne Bitten aus.

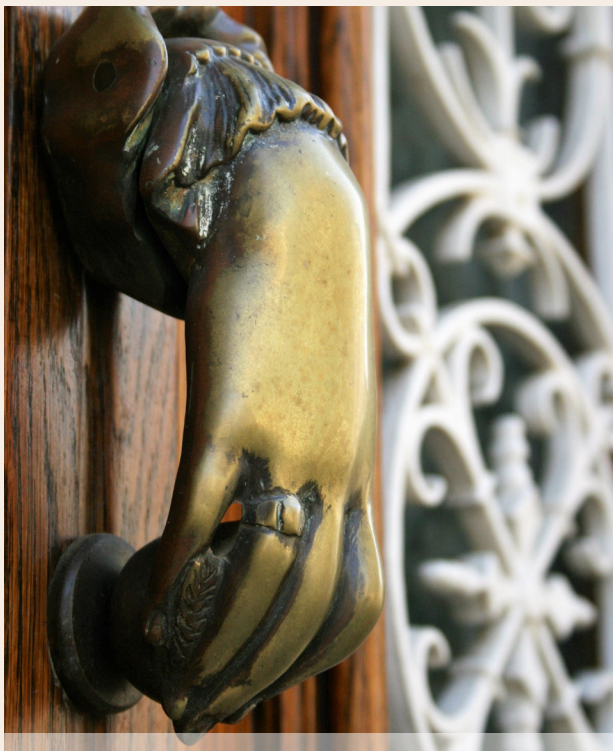
Denn jeder Mensch ist bedürftig. Und das, worauf wir Anspruch haben, genügt nicht. Wir brauchen auch noch das, was wir eigentlich nicht verlangen dürfen.



Wir brauchen Liebe, ohne dass wir ein Anspruch darauf hätten, geliebt zu werden. Wir brauchen Vergebung, ohne dass wir darauf pochen dürften.

Kein Mensch kann nur von dem leben, was ihm zusteht. Wir leben von Dingen, auf die wir keinen Anspruch haben.

Darum kommen wir nicht ohne Bitten aus. Ohne dass wir uns auf die Suche machen – und dabei offenbleiben dafür, etwas anderes zu finden als erwartet. Ohne dass wir anklopfen und dabei beharrlich sind und nicht aufgeben.



Vielleicht haben Sie auch schon erlebt, wie ein Gebet eine Tür geöffnet hat?

Manchmal tun sich dann ganz überraschende Räume auf, die man nicht erwartet hat. Oder man findet etwas, das man gar nicht gesucht hat. Und eine Bitte wird auf eine ganz andere Art erfüllt als erhofft.

Dieser Sonntag trägt den Namen „Rogate“ – „Betet“. Er sagt uns: Hört nicht auf damit! Denn das tut euch gut.

Vielleicht erinnern Sie sich heute an ein Gebet, das Sie einmal gesprochen haben. Als Kind vielleicht, mit der Mutter oder der Großmutter. Oder das kleine Stoßgebet zwischendurch. Oder ein Gebet aus tiefem Herzen in tiefer Not.

Und dann erinnern Sie sich, so hoffe ich, auch an etwas, das Ihnen geschenkt wurde. An einen Weg, der sich Ihnen zeigte. An Türen, die sich auftaten.

Dass Ihr Gebet Ihnen Kraft schenkt, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Lothar Breidenstein



UNSERE ANDACHTEN IN DER JOHANNESKIRCHE

SONNTAG ROGATE, 17. MAI
9.30/10.30/11.30 Uhr
Pfarrer Breidenstein

HIMMELFAHRT, 21. MAI
9.30/10.30/11.30 Uhr
Pfr. Breidenstein, Vikarin Prust

SONNTAG EXAUDI, 24. MAI

**ZDF-GOTTESDIENST AUS
DER JOHANNESKIRCHE
LIVE UM 9.30 UHR**

gottesdienst 

Den Gottesdienst gestaltet
Pfarrer Schamp gemeinsam
mit dem Pianisten Tobias
Bösel und einem kleinen
Team von Mitwirkenden.

Aufgrund der besonderen
Auflagen ist das Mitfeiern
dieses Gottesdienstes nur
von zu Hause aus möglich.

ANDACHT MIT GEMEINDE
17.00/18.00 Uhr
Pfarrer Breidenstein

PFINGSTSONNTAG, 31. MAI
9.30/10.30/11.30 Uhr
Pfarrer Schamp

PFINGSTMONTAG, 1. JUNI
**10.30 UHR ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST AUF DEM
DRAISER HOF**
Pfarrer Breidenstein,
Gemeindereferent Vogt und
Ökumene-Team

**FEIERN SIE MIT IN DER
JOHANNESKIRCHE**

**Wir feiern unsere Andacht
dreimal hintereinander,
darum finden alle Platz.
Unser Team gibt Ihnen
Sicherheit.**

**SIE KÖNNEN AUCH ZU
HAUSE MITFEIERN**

**Wir zeichnen unsere
Andachten auf und stellen
sie zum Anhören bereit:**

**Internet: ab ca. 10.30 Uhr
per Telefon ab nachmittags
unter 06123-9258986.**